




zVg

Sako 90: So sehen moderne Jagdwehre aus

Mit der neuen Modelllinie bringt die finnische Waffenschmiede Premium-Repetierer auf den Markt, die jeder jagdlichen Aufgabe gewachsen sind.

Raphael Hegglin

Wir mussten lange schweigen, doch nun dürfen wir darüber berichten: Als Sako letzten Herbst die neuen Repetiergewehre der Modell-Linie 90 vorstellte, geschah dies hinter verschlossenen Türen und unter höchster Geheimhaltung. Sako wollte zuerst ausreichend grosse Lagerbestände aufbauen, bevor die neuen Jagdgewehre offiziell beworben werden. Denn man ist sich sicher, dass sich die Nachfolger der erfolg-

reichen Modell-Linie 85 mindestens ebenso gut verkaufen werden.

Was ist neu an den Sako-90-Repetierern? Auf den ersten Blick fällt das innovative Design auf. Es gibt Modelle, die sich universell einsetzen lassen und andere, die ideal für die Bergjagd, die Jagd im offenen Gelände oder für Expeditionen und Wildnis-Abenteuer sind.

Zwei Ausstosser für mehr Sicherheit

Sako-90-Gewehre verschliessen – wie schon ihre Vorgänger – mit einem 60-Grad-Drehzylinder-Verschluss, der mit drei massiven Warzen versehen ist. Im Test ist uns der ausgesprochen leichtgängige Schlossgang aufgefallen; er ermöglichte ein schnelles und müheloses Repetieren und sucht seinesgleichen.

Geladen wird neu mittels Push-Feed-Mechanismus. Doch zur Sicherheit hat Sako den Verschluss mit zwei Ausstossern versehen. Diese Technologie entstammt den berühmten Sako-TRG-Scharfschützengewehren und sorgt für noch höhere Funktionssicherheit. Ein Punkt, der für die Jagd auf gefährliches Wild besonders wichtig ist. Sako hat die Funktion des neuen Verschlusses in einem Test mit über 5 Millionen Lade-Entlade-Zyklen überprüft. Es kam zu keiner einzigen Störung.

Sako bietet für die neue Modell-Reihe fünf verschiedene, dem Kaliber angepasste Systemgrössen, an. Das ermöglicht für jedes Gewehr den kleinstmöglichen Repetierweg sowie ein minimales Gewicht.

Neu mit Schlagbolzen-Sicherung

Der Abzug der Sako-90-Gewehre lässt sich zwischen 1 und 2 kg einstellen, möglich sind 5 verschiedene Abzugsgewichte. Wir konnten mehrere Modelle Prob-schiessen, und bei sämtlichen Gewehren brach der Abzug wie Glas und hatte eine hervorragende Charakteristik. Etwas anderes erwartet man von Sako allerdings auch nicht.

Im Gegensatz zum Vorgängermodell Sako 85 blockiert die Sicherung der Sako 90 nicht nur den Abzug, sondern auch den Schlagbolzen. Die Finnen sind damit dem Wunsch nach mehr Sicherheit gefolgt, der vor allem immer wieder aus dem deutschsprachigen Europa geäussert wurde (In anderen Ländern führt man die Waffe üblicherweise unterladen und führt die Patrone erst kurz vor dem Schuss zu.).

Carbonläufe setzen neuen Standard

Augenfällig ist, wie vielseitig Sako bei den neuen Gewehren die Hightechmaterialien wie Carbon und Cerakote einsetzt. Carbon verwenden die Finnen zum Beispiel nicht nur für verschiedene Schafttypen, sondern neu auch für Läufe. Dabei besteht nicht der gesamte Lauf aus Carbon, sondern nur seine Ummantelung. Der Kern des Laufes ist immer noch aus Stahl gefertigt, seine Wandstärke ist jedoch geringer als bei herkömmlichen Läufen.

Bei Carbonläufen wird also ein Teil des Stahls durch Kohlefasern ersetzt, was sie leichter macht. Dies bringt nicht nur Vorteile auf der Pirsch, sondern sorgt oft auch für eine verbesserte Balance des Gewehres. Zwar sind Carbonläufe längst keine Neuheit mehr. An Serienbüch-

sen sind sie allerdings nach wie vor eine Seltenheit. Punkto Präzision erreichen Sakos Carbon-Läufe mindestens dieselbe Schusspräzision wie die herkömmlichen Läufe. In unserem Test lieferten sie hervorragende Schussbilder.



zVg

Augenfällig ist, wie vielseitig Sako bei den neuen Sako-90-Gewehren Hightechmaterialien wie Carbon und Cerakote einsetzt.

Unser Fazit

Wie von Sako gewohnt, sind auch die neuen Modelle erstklassig verarbeitet, besonders robust sowie ausgesprochen funktionssicher. Sämtliche Sako-90-Modelle schossen überdurchschnittlich präzise, auch dies ein Punkt, der bei Produkten von Sako selbstverständlich ist. Besonders gefallen hat uns der innovative Einsatz neuer Materialien und das Festhalten an 5 verschiedenen Systemgrössen (etwas, das aus Kostengründen immer weniger Hersteller machen). Daraus ergeben sich massgeschneiderte Gewehre, mit denen man keine Kompromisse eingehen muss. Trotzdem bietet Sako weiterhin klassische Modellvarianten mit Holzschaft und edlem Finish – ohne das man dabei auf modernste Technologie verzichten muss.

Das sind die verschiedenen Sako-90-Modelle



Sako 90 Peak Das Leichtgewicht für Gebirgsjäger

Die Sako 90 Peak ist mit einem Gewicht ab ca. 2,6 kg erhältlich und damit eine der leichtesten Repetierbüchsen auf dem Markt. Sie baut auf der Carbonlight-Plattform auf und bietet zahlreiche neue Funktionen. So verfügt das ultraleichte Jagdgewehr über einen Schaft aus Carbonfasern mit texturierter Oberfläche, Handballenwulst und Wangenauflage – die Büchse ist auch in der Linksversion erhältlich. Die Sako 90 Peak enthält sorgfältig durchdachte Lösungen für eine lange Lebensdauer. Ihr kannelierter Lauf ist aus pflegeleichtem Edelstahl gefertigt, und die Carbonfasern des Schafts sind mit einem UV-Schutz versehen. Das schlichte Design des Peak-Schaftes ermöglicht eine komfortable Schiesshaltung: Die Hand liegt in entspannter Position auf dem Pistolengriff platziert und die leicht erhöhte Wangenauflage ermöglicht den direkten Blick durchs Zielfernrohr. So leicht das Gewehr auch ist, dank der rückstossdämpfenden Eigenschaften des Carbonfaser-Schafts und einer erhältlichen Mündungsbremse lassen sich auch starke Kaliber angenehm schießen.

Die Sako 90 Peak ist ab 4086 Franken (UVP) im Fachhandel erhältlich.



Sako 90 Quest Beste Ergonomie und moderne Technik

Die Verwandtschaft mit der Sako 90 Quest Ultra sieht man auf den ersten Blick. Wo jedoch liegen die Unterschiede? Die Sako 90 Quest verfügt nicht über einen Carbonlauf, sondern ist mit einem kaltgehämmerten, kannelierten Lauf aus Edelstahl ausgestattet; dieser ist schwarz beschichtet. Beim Schaft handelt es sich um denselben wie bei der Quest Ultra, er ist jedoch nicht mit Tarnfarbe versehen. Auch die Sako 90 Quest ist ein multifunktionales Jagdgewehr, das sich vielseitig einsetzen lässt.

Die Sako 90 Quest ist ab 4658 Franken (UVP) im Fachhandel erhältlich.

Sako 90 Quest Ultra Das Gewehr für anspruchsvolle Revierjäger

Die Sako 90 Quest Ultra bietet maximale Ergonomie: Der Schaft lässt sich sowohl in seiner Höhe wie auch in seiner Länge verstellen und damit individuell an den Schützen anpassen. Auch die Sako 90 Quest Ultra verfügt über einen Carbon-Schaft, dieser wurde besonders leise gemacht. Der Schaft ist mit einer Tarnung versehen und bietet durch seine texturierte Oberfläche perfekten Griff bei jedem Wetter. Der mit Carbonfasern ummantelte Edelstahllauf sorgt für gute Balance und gewährleistet eine lange Lebensdauer bei gleichbleibend hoher Präzision. Der Carbonmantel des Laufes ist aussen mit Tungsten-Cerakote beschichtet. Dies sorgt für einen besonders guten Schutz und Wetterbeständigkeit. Die Sako 90 Quest Ultra verfügt über zwei Riemenbügelösen am Vorderschaft. Dies ermöglicht die gleichzeitige Montage eines Zweibeins und eines Gewehriemens.

Der Preis für die Sako 90 Quest Ultra ist zurzeit noch nicht bekannt. Sie wird voraussichtlich ab Oktober 2023 erhältlich sein.



Sako 90 Hunter Das klassische Jagdgewehr

Der edle Nussbaumschaft ist mit einer Monte-Carlo-Backe und Monte-Carlo-Effekt versehen. Trotz traditionellem Design weist dieses Gewehr eine sehr gute Ergonomie auf. Der Lauf besteht wahlweise aus brüniertem oder aus rostfreiem Stahl und lässt sich auf Wunsch mit einer offenen Visierung ausstatten. Im Gegensatz zu den anderen Sako-90-Modellen ist das Systemgehäuse der Hunter nicht mit einer zweiteiligen Picatinny-Schiene sondern mit eingefrästen Optilock-Basen versehen. Dies ermöglicht elegantere, besser zu diesem Gewehr passende Zielfernrohrmontagen und den freien Blick über Kimme und Korn bei demontiertem Zielfernrohr.

Die Sako 90 Hunter ist ab 2498 Franken (UVP) im Fachhandel erhältlich.

Sako 90 Adventure Das Allround-Werkzeug

Die Sako 90 Adventure verfügt über einen verstellbaren Kunststoffschaft aus Fiberglas. Kohlefaser-Verstärkungen im Bereich des Systemgehäuses und der Auflageflächen machen den Schaft besonders steif, was gleichbleibende Präzision ermöglicht – egal ob es regnet, schneit oder die Sonne am Himmel brennt. Für erhöhten Wetterschutz sorgt zudem die Wolfram-Cerakote-Beschichtung auf dem Edelstahlverschluss. Die Sako 90 Adventure ist in besonders vielen Kalibern erhältlich und lässt sich rund um den Globus für die meisten Tierarten verwenden. Es ist ein pflegeleichtes Werkzeug für Praktiker und Abenteurer.

Die Sako 90 Adventure ist ab 3426 Franken (UVP) im Fachhandel erhältlich.



Sako 90 Bavarian Die Tradition lebt weiter

Die Sako 90 Bavarian setzt das Erbe eleganter Jagdwaffen fort. Ihre eleganter Schaft mit Schweinsrücken wurde ursprünglich für die Hochsitzjagd entwickelt, bei welcher der Schusswinkel schnell von fast horizontal zu steil nach unten wechseln kann. Zudem ist die Bavarian mit einem Stecher-Abzug und einer offenen Visierung ausgestattet – auch das traditionelle Werte, die in unserer modernen Welt immer noch gefragt sind. Wie das Modell Hunter ist auch die Bavarian mit Optilock-Basen ausgestattet und eignet sich besonders gut für den Schuss über Kimme und Korn.

Die Sako 90 Bavarian ist ab 2637 Franken (UVP) im Fachhandel erhältlich.

Sako 90 Varmint Für jagdliche Präzisionsschüsse

Die Sako 90 Varmint ist für das Schiessen auf weite Entfernungen wie allgemein für die Jagd konzipiert. Ihr frei schwingender, schwerer Edelstahllauf garantiert gleichbleibende Präzision und die Lauf-Kannelierung sorgt für schnelle Wärmeabgabe bei hohen Schusszahlen. Die Büchse ist mit einem robusten sowie steifen Schaft aus Birkenholz-Laminat ausgestattet. Dank Monte-Carlo-Backe, Monte-Carlo-Effekt und breitem Vorderschaft liegt die Sako 90 fest im Anschlag und ermöglicht auch mit grossen Optiken eine gute Schiesshaltung.

Die Sako 90 Varmint ist ab 2537 Franken (UVP) im Fachhandel erhältlich.